

Ersatz-Triathlon und Frühjahrstour 2020

Sportlich verlief das Wochenende am 29/30.8.2020. Die abgesagte Frühjahrstour sollte schon längst durchgeführt sein. Der 2. Stralsunder Triathlon sollte auch starten. Beide Aktivitäten wurden verschoben bzw. abgesagt. Die Pandemie bringt so einiges durcheinander. Jetzt wurde nachgeholt die....

Frühjahrstour am 29.8.2020:



Tourguide Gerd begrüßt seine Mitfahrer in Franzburg zum Start.

Eine Frühjahrstour die im Sommer stattfindet, sollte großen Zuspruch bei den Aktiven der Radsportsektion vom SV Hanse-Klinikum haben. Etwa 16 Freizeitradfahrer waren mit ihren Drahteseln dabei. Mit dabei auch deren Mitglieder und Runners zugleich, Wolf und Herr Fieburg. *Letzterer hatte aber nur einen Gastauftritt bei einen der VP die es auf der Strecke gab.*

Tourleiter Gerd Riedel stellte seine Strecke von etwa 69 km den Mitwirkenden vor. Dabei sollte es nicht nur ums Radeln gehen, sondern auch einige kulturelle Sachen wie Bauten (Wasserburg, Brücke in Nehringen) und Landschaften zu sehen sein. Tourstart war in Franzburg bei guten Wetterbedingungen. Einige sind mit ihren Rennmaschinen aus HST angeradelt gekommen und hatten damit schon ein paar Kilometer in den Beinen.



...auf Strecke. Wolf übt das Kurven fahren 😊



„Fachgespräche“ nach einem kurzen Stopp.

So startete das Peloton Richtung Süden, etwa 30 km bis nach Nehringen, den ersten Stopp mit Verpflegung der Tour. Die Speicher wurden wieder aufgefüllt mit Leckereien aller Art. Das Catering übernahmen Elke und Katrin, die beiden fuhren mit PKW jeden VP an und bauten ein langes Büffet auf. Von Nehringen aus fuhr die Radmeute wieder Richtung Norden zum zweiten VP in Kirch Baggendorf. Dort sollte am Schwimmbad pausiert werden laut Tourplan. Ich wartete also auf die Beiden um eventuell beim Aufbau mit zu helfen. Aber irgendwie kam dort kein Cateringwagen an. Erst ein Foto aus der WhatsApp Gruppe Radsport gab die Auflösung. Und zwar wurde schon 300 Meter vor dem Schwimmbad der VP aufgebaut. Also war schon alles fertig und der Rad-Tross fuhr auch schon vor. Auch hier gab es reichlich zu schmausen von Süß bis Sauer von Flüssig bis Fest und Kaltes und Warmes.



Pause in Kirch Baggendorf.



Pause auch für Siggie....der Rücken 😞



Nehringen, die Brücke.



Erfrischung in Franzburg, Prost.

Nach einem kurzen Kirchenbesuch dort auf dem Dorfplatz stehend, hieß es wieder, sattelt die Hühner nach Franzburg zum Startpunkt zurück. Dort wurde auch noch mal geschlemmt und die Tour ausgewertet.

Die Strecke verlief größtenteils flach. Kopfsteinpflaster, asphaltierte Straßen und Radwege, Betonplattenwege waren der Untergrund für die Radler. Alle sind Dank Vorsicht und Rücksichtnahme zufrieden nach Hause gefahren und hatten Spaß.

Besonderen Dank geht an die Damen, die mit der Verpflegung zu tun hatten. Was wäre eine Radtour ohne ein richtigen Happen und ein richtiges Biiierchen . 😊

Nun sind wir gespannt auf eine Herbst Tour die wohl noch ansteht.



Auswertung mit Wein bei Wolf.



Organisator Jörg



Einweisung ! ...und alle hören zu.

...am Weinfreitag rührte Jörg nochmal die Werbetrommel für den Trainingstriathlon. Eigens kam er zum Barrique und redete auf die dort Anwesenden ein. Kommt zum Triathlon, Leute, kommt... Für Wolf stand da schon fest, dass er teilnehmen wird. Egal wie die Nacht endet. Wir alle kennen Wolfs Steherqualitäten nach durchgemachten Nächten 😊. Immer wieder steht er morgens pünktlich auf der Matte und bringt seine Leistung. Ob es auch Samstag wieder so ist? Mit dabei sollte auch Esther sein, die allerdings nur fürs Schwimmen zugesagt hat.

Denn auch Staffeln waren erlaubt. Ich hatte mich für die Staffel angemeldet mit Esther Schwimmen, Jens Rad fahren, Tom Landmann als Läufer. Im Vorfeld hatte man mit höchstens 10 Teilnehmern gerechnet. Aber als am Samstag 28 Teilnehmer auf der Tafel notiert wurden übertraf es alle Erwartungen. Jörg, war schon gg. 7 Uhr auf der Strecke und steckte einige Wegpfeile für Rad und Laufstrecke ab. Alles sollte einfach und ohne Streckenposten erfolgen.

Der Start- und Zielbereich waren im Strandbad. Schnell wurde ein Pavillon errichtet, dazu einige Tische und Bänke für die Athleten aufgestellt, denn der Start war für 9:30 Uhr angesetzt. Aber wie es so ist bei so viel

Menschenandrang kommt es zu Verspätungen. Also wurde der Start auf 9:45 Uhr gelegt.

Nach einer kurzen und knappen Einweisung durch Jörg war die Masse bereit ihn zu folgen. Rein ins Wasser auf die Startposition rief er Als dann machten sich die 15 Schwimmer auf in die allglatte See, Strelasund genannt.

Auf eine ausführliche Streckenbeschreibung verzichte ich hier die wurde von Claudia Zech auf der HP-Seite der Laufgruppe des SVHK beschrieben. Unter www.laufgruppe-stralsund.de alternativer Triathlon kann man diese Aktivität durchlesen.



...rein ins kühle Nass



...noch 5 Minuten bis zum Start



Wir begrüßen Wolf.



...erträgliche Temperaturen



...als erster aus dem Wasser, Wolf mit Naturbadekappe

Beim Triathlon fängt man mit Schwimmen an danach das Radfahren und dann folgt das Laufen. Also kurz für heute: 500m-20km-5km. Es dauerte auch nicht allzulange bis die Schwimmer aus dem gut 18 Grad warmen Wasser kamen. Der Erste war ein Altbekannter namens Wolf. Er startete als Einzelperson. Schnell suchte er seine Hose und Schuhe und lief zu seinem Rad, schnappte es sich und fuhr fort. In 5 Meter Abständen kamen die nächsten Schwimmer rein und machten die Wechselzone zu einem Trubelplatz. Viele Räder waren nicht mehr da und so schnappte auch ich mein Rad und strampelte los. Esther kam mit einer guten Schwimmzeit aus dem Wasser und

übergab mir die Erlaubnis zum losfahren. Die Radstrecke ist gut zu befahren gewesen, allerdings waren doch einige irritiert vom Streckenverlauf (4 Mal Kreisverkehr!). So haben sich doch einige verfahren und viele sind weniger an Rad km gefahren. Aber es war ja kein Wettkampf, es gab keine Penaltybox und keine Verwarnkarten. So war die „Radtour“ schnell beendet und es ging auf die Laufstrecke. Tom, hatte sich schon warmgelaufen und stand bereit zum Abklatschen. Ich kam nach gut 39 Minuten in die Wechselzone und schickte ihn auf die Strecke. Tom ist ein ganz schneller Läufer der die 5km schon mal in 18 Minuten läuft. Und so war er auch schnell wieder zurück. Insgesamt sind wir zweiter in der Staffwertung geworden von 4 Staffeln.



Teure Räder stehen bereit.



Taktik Besprechung



Wechsel Rad-Läufer

Die anderen Teilnehmer waren ebenfalls schon fast alle im Ziel, incl. Wolf, so dass der Triathlon auch schon wieder vorbei war, sportlich zumindest. Im Hintergrund wurde schon gegrillt denn Sport macht hungrig. Nicht alle griffen nach Gegrilltem, denn flüssige Nahrung war ja auch noch da. Viele Hände bereiten schnell ein Ende... so wurde alles wieder aufgeräumt, verstaut und glatt geharkt. Wie beschrieben ein schöner sportlicher Vormittag mit vielen sportlichen Gleichgesinnten.